

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 24 (1977)
Heft: 5

Rubrik: Aktueller Informationsdienst

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AKTUELLER INFODIENST

Angenehmen Aufenthalt in Schutzräumen – Ausbildungszentren usw. und zugleich grosse Platzersparnis

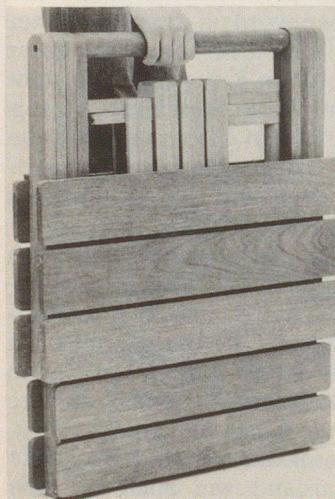
bietet die neu entwickelte Tisch-Stuhl-Kombination.

Im zusammengeklappten Tisch können mehrere Stühle, in der gleichen Art wie der Tisch zusammengeklappt, verstaut



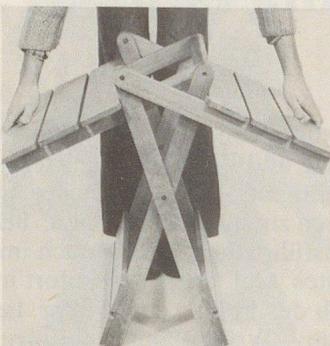
Gefällige, komfortable Ausführung.
Tischgrößen 60×60, 80×80, 80×130 cm;
bis 4 Stühle pro Set.
Zusatzzieferungen möglich

werden. Somit nimmt das ganze Set (Tisch und Stühle) nur ein Minimum an Platz ein. Zusammengeklappt ist das ganze Set noch 7 cm breit – in einem Kubikmeter Rauminhalt können bis zu 30 Tische inklusive 60 Stühle gelagert werden. Die ganze Ausführung ist zudem in wetterfestem Massivholz verarbeitet und absolut wartungsfrei.



Zusammenklappbar auf ein Kleinstmaß (es können bis 4 Stühle eingeschoben werden), pro Kubikmeter Rauminhalt bis zu 30 Tische inklusive 60 Stühle

Vorläufig ist die Tisch-Stuhl-Kombination in drei Größen erhältlich, so zum Beispiel mit den Tischmassen 60×60, 80×80, 80×130 cm; auf Wunsch können jedoch auch Spezialausführungen hergestellt werden. Die Konstruktion dieser Tische und Stühle erlaubt eine sehr rationale Fertigung, was auch erklärt, dass dieser Artikel so preisgünstig geliefert werden kann. (Je nach Stückzahl und Größe ab Fr. 75.–, wobei sich



Einfachste Handhabung,
sekundenschnell in Gebrauchsstellung

dieser Preis für Tisch inklusive Stühle versteht.) Dank dem einfachen Zusammenklappen, Handhaben und Mitnehmen eignet sich dieser Artikel außerdem für Camping, Garten, Balkon, Wohnung usw. Somit investiert man Kapital in einen Artikel, der das ganze Jahr hindurch gute Dienste leistet und nach Bedarf in Schutzräumen usw. eingesetzt werden kann. Im Schutzraum, Ausbildungszentrum usw. bietet diese Tisch-Stuhl-Kombination ein Maximum an Wohnkomfort und dank der raffinierten Zusammenlegbarkeit zugleich die Möglichkeit, den Raum für andere Verwendungszwecke, zum Beispiel für Schlafstätten, Krankenpflege, Spielraum usw. freizuhalten. Die Abb. 1–3 zeigen die raffinierte Handhabung und Verwendung.

(Alle Fotos vom Erfinder und Inhaber der Schutzrechte, Firma Sternet AG, Erfindungen, Fabrikation, Handel Badstrasse 6 6210 Sursee, Telefon 045 21 42 42)

Katadyn-Wasserentkeimungs-apparate

1. **Katadyn-Filter.** Das Wasser wird von aussen durch die submikronischen Poren der selbstdesinfizierenden Keramikkerzen gepresst. Bakterien und Schwebeteile werden an der Oberfläche zurückgehalten. Die Filterkerzen können mit einer Reinigungsbürste regeneriert werden.

2. **Elektro-Katadyn-Apparate.** Silberionen in feinster Konzentration werden elektrolytisch ins Wasser abgegeben. Die bakterizide Wirkung des Silbers tötet die Mikroorganismen ab. Das Wasser wird gegen Sekundärinfektion geschützt. Für

Desinfektionszwecke wird dem Wasser eine etwas erhöhte Silberdosierung abgegeben.

3. Multus-Ultraviolet-Anlagen.

UV-Strahlen innerhalb eines gewissen Spektrums töten die Keime ab. Die UV-Lampe ist axial in der Bestrahlungskammer angebracht und von einem Quarzrohr geschützt. Eine gleichmässige Verteilung des UV-Lichts sowie Leitflügel, die eine Turbulenz bewirken, garantieren eine optimale Abtötung.

4. Micropur-Tabletten und -Pulver.

Der Wirkstoff dieses Wasserentkeimungsmittels ist Silber. Es ist in einer komplexen Form an ein chlorfreies Salz gebunden und löst sich im Wasser. Micropur wird zu Entkeimungs-, Konservierungs- und Desinfektionszwecken verwendet.

Katadyn
CH-8304 Wallisellen
Tel. 01 830 36 77

Alarmsystem

Zum Zwecke der Alarmierung von Gemeinde- oder Betriebsfeuerwehren wurde eine spezielle Alarmsirene mit standardisiertem «cis-gis»-Signal entwickelt. Die Konstruktion der Sirene ist einfach und betriebssicher. Diese besteht aus zwei entgegengesetzten, in der Tonhöhe unterschiedlichen Schalltrichtern mit pneumatischer Umschalteinrichtung im Sirenenkopf. Bei Zufuhr von Druckluft ertönen die Schalltrichter abwechselnd in Einsekundenabständen. Die Schalleistung ist sehr kräftig und als typisches Feueralarmignal sofort erkennbar; eine Verwechslung mit andern Alarmierungsmitteln ist ausgeschlossen. Die Feueralarmsirene wird hauptsächlich in grösseren oder kleineren Ortschaften, in der Industrie usw. zur Aufbietung der Feuerwehrleute, als alleiniges Alarmierungsmittel oder auch zur Ergänzung einer bestehenden Alarmanlage, zum Beispiel als letztes Mittel im Katastrophenfall, insbesondere bei Unterbruch des Telefon- oder Starkstromnetzes, eingesetzt. Die Sirenen können über werkeigene Druckluftnetze, Hochdruckflaschen mit Reduziervorrichtungen oder Kompressoren mit entsprechenden Druckluftbehältern betrieben werden. Es besteht auch die Möglichkeit zur Durchgabe eines weiteren Alarmsignals. Daher sind zu unterscheiden:

A Feueralarm
abwechselndweise «cis-gis»-Alarmsignal während 1 Minute Dauer

B Katastrophenalarm
abwechselndweise «cis-gis»-Alarmsignal von 3 Sekunden Länge mit Unterbrüchen von 7 Sekunden Alarmsignal in 3 Minuten

Zu berücksichtigen ist, dass Signal A nur für die Feuerwehr und B auch für die Bevölkerung von Bedeutung ist. Der Katastrophenalarm wird hauptsächlich in Gemeinden eingesetzt, wo Gefahren wie Hochwasser, Lawinen, Rutschungen usw. die Bevölkerung unmittelbar bedrohen. Auch in Gemeinden in der näheren Umgebung von Industrien, die für die Allgemeinheit gefährliche Produkte lagern oder produzieren, wird die Bevölkerung durch das unverwechselbare Katastrophenalarmignal rasch und sicher vor einer drohenden Gefahr gewarnt. Eine akustische Alarmierung bietet die beste Gewähr, um im Alarmfall eine möglichst grosse Anzahl von Menschen aufzubieten, was sich immer wieder bei Versuchen bestätigt hat. Als Beispiel sei hier angeführt, dass für Wasseralarm, Feuerwehrautos, Polizei, Ambulanzen, Zivilschutz usw. aus Gründen der Sicherheit und Effektivität ein akustisches Alarmierungsmittel gewählt wurde.

Bei ähnlichen Alarmierungs- oder Aufbietungsmitteln zeigt sich immer wieder, dass bei Aufbietung des Sirenen-Signals in manchen Fällen einige Feuerwehrleute fernbleiben mit der Begründung, die bestehende Alarmierung sei ungenügend, überhört oder nicht beachtet worden.

Ein unerwünschtes «Heranziehen» von neugierigen Personen bei akustischer Alarmierung an das Brandobjekt ist nicht bestätigt. Bei Brandausbruch wird die Bevölkerung unter anderem durch das Brandobjekt selbst, durch Löschzüge, Sanität, Kinder usw. in Neugierde versetzt. Die akustische Alarmierung ist jedoch teilweise erwünscht, damit die Bevölkerung eventuell notwendige Vorsichtsmaßnahmen ergreift, was besonders in einem Katastrophenfall von grosser Bedeutung ist. Mit der akustischen, netzunabhängigen Alarmierung soll erreicht werden, in einem Alarmfall möglichst schnell und zuverlässig eine vollzählige Mannschaft am Sammelplatz zum Einsatz zu bringen.

Ericsson AG
Überlandstrasse 436
8061 Zürich
Telefon 01 41 66 06

AKTUELLER INFODIENST

Standbesprechung

Ausstellung Pro Aqua – Pro Vita

1977, in Basel

Gummi Maag AG,
8600 Dübendorf 1, präsentiert
dieses Jahr verschiedene bahn-
brechende Neuheiten:

FFF Tamifelt-Filtermedien
werden zur Abscheidung von
Pulvern, Stäuben, Gasen, auch im
Millimikronbereich, sowie bei
Heissgasentstaubung im
Dauerbetrieb im Bereich der
gesamten Industrie eingesetzt,
wenn höchste Abscheidegrade
erforderlich sind oder feuchtig-
keits- und ölhaltige, zu starkem
Verkleben und Verschmieren der
Filterporen neigende Stäube
abgeschieden werden müssen. Es
gibt etwa 20 verschiedene
Ausführungen im Standardsortiment,
die sich durch spezielles
Ausrüsten der Fasern innerhalb
des Mediums und der Anströms-
seite unterscheiden.

Aquanova-Abwasser-Reinigungs-
System, das sich einerseits aus

einem Reinigungsmittel,
anderseits aus einer Auf-
bereitungsanlage zusam-
men-
setzt. Die in der Maschine
mechanisch eingerührte Emulsion
bewirkt eine Spaltung des
Abwassers in der Anlage. Das
ausgeschiedene Wasser, nunmehr
mit einem pH-Wert von nur 6,5 –
7, kann unmittelbar in die
Kanalisation abgelassen werden.
Die ausgeschiedenen schädlichen



Stoffe werden im Filter zurückbe-
halten. Dieser «Kuchen» kann
ohne weiteres im Container der
Verbrennung zugeführt werden –
es entstehen dabei keine giftigen
Abgase. Am Stand der Firma
Gummi Maag AG stellt die Firma
Heybro AG eine Anlage aus, mit
der während der Ausstellung
praktische Vorführungen
vorgenommen werden.

Oil Dri®, ein hochaktives Absorp-
tionsmittel, das ausgelaufene Öle
auf allen Böden restlos aufnimmt.
Ein Sack von 22,7 kg genügt, um
eine Fläche von etwa 25 m² sicher
einzustreuen. Das körnige
Material kann nach Sättigung mit
dem ausgelaufenen Öl leicht und
mühelos aufgekehrt werden, und
der Boden ist so sauber wie
vorher.
Ölfeind Nr. 1 in Pulverform und
flüssig, ein Ölbindner mit roter
Signalanzeige, absorbiert auf
Wasser ausgelaufene Öle und
Chemikalien. Nach erfolgter
Sättigung mit Öl färbt sich der

zuviel eingestreute Ölfeind nicht
mehr: Er behält seine goldgelbe
Farbe – ein Zeichen, dass mit
dem Einbringen des gesättigten
Materials begonnen werden kann.
Altbewährtes, doch immer dem
letzten Stand der Technik
angepasst, ist am Stand ebenfalls
anzutreffen:

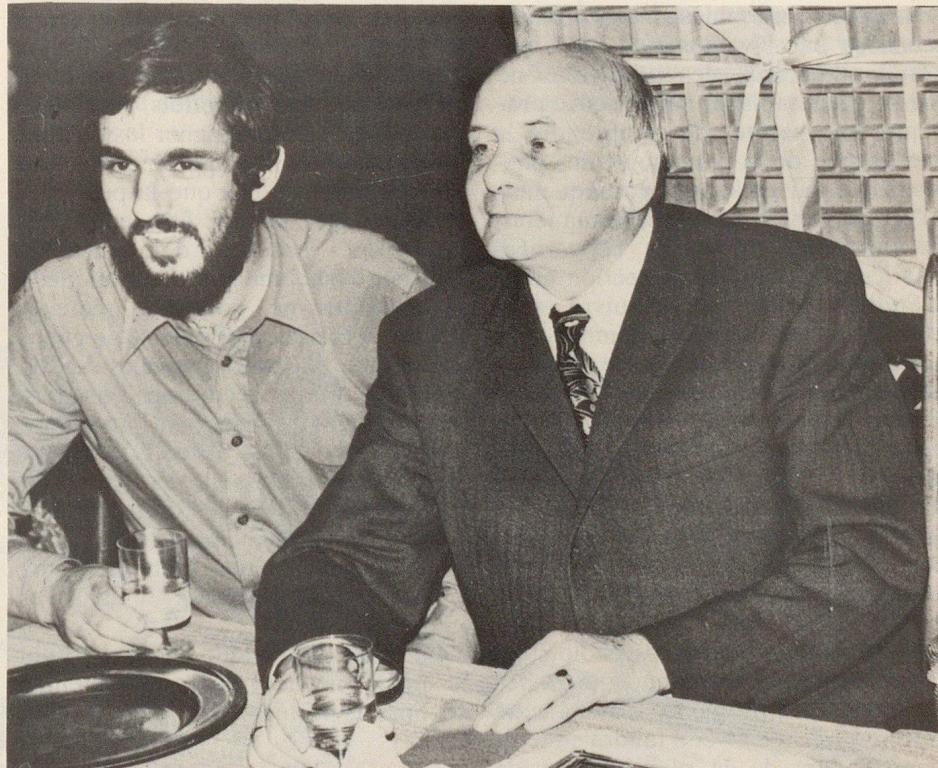
- **Arbeitsschutz**, Bekleidung, Stiefel, Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Schutzbrillen, Helme, Gehörschutz
- **Schläuche** für jedes Anwendungsgebiet, Storz-Kupplungen
- **Dichtungen** aus eigener Fabrikation
- **Antriebselemente** wie Keilriemen, Flachriemen, Keilriemenscheiben, Schwingelemente
- **Dichtungselemente** wie O-Ringe, Wellendichtungen usw.

Gummi Maag AG stellt aus in
Halle 26, Stand Nr. 333

VS-Hauschronik

Willy Schröder tritt in den Ruhestand

Vor fast fünfzig Jahren – am 10. Oktober 1927 – trat Willy Schröder als Schriftsetzerlehrling in die Vogt-Schild AG ein. Nach Abschluss der Lehre war er vorerst als Akzidenzsetzer tätig, besuchte dann aber die Fachschule in Wien und arbeitete während rund vier Jahren in einer Firma in Montreux. Von dort wurde er durch die damalige Betriebsleitung der Vogt-Schild AG nach Solothurn zurückberufen und war als Stellvertreter des Faktors, nach der Pensionierung von Matthias Frutiger von 1957 an als Faktor der Akzidenzsetzerei tätig. Mit dem Beginn der Umstrukturierung in der Setzerei wurde Willy Schröder 1970 in die Avor berufen und zum Prokuristen ernannt. Nun hat er – wer würde das dem jugendlich-aktiven, frohmütigen Fachmann ansehen! –, der im April 1977 das 65. Lebensjahr vollendete, seinen verdienten Ruhestand angetreten. Die Vogt-Schild AG dankt ihm herzlich für seine jahrzehntelange Treue und Pflichterfüllung und hofft, dass die vielen Kontakte, die er dank seinem offenen und freundlichen Wesen zu schaffen verstand, andauern werden. Wir wünschen Willy Schröder, der sich trotz leiser Wehmut auf die vermehrte Beschäftigung mit seinen gewohnten Hobbies – Gesang, Garten, Wandern – freut, im Kreise seiner Familie viele schöne und harmonische Jahre.



Die Redaktion «Zivilschutz» und der SBZ sind Willy Schröder zu grossem Dank verpflichtet, hat er doch in initiativer und kreativer Zusammenarbeit mitgeholfen, 24 Jahrgänge unserer Zeitschrift mitzugestalten, zur immer besseren Zusammenarbeit mit dem Verlag beizutragen und das stete Wachstum der Auflage zu fördern. Unser Bild zeigt Willy Schröder (rechts) zusammen mit seinem Nachfolger in der Betreuung des «Zivilschutzes», Peter Schiltknecht.

**Das Internationale Haager-
Abkommen über Kulturgüter-
schutz bei bewaffnetem Kon-
flikt ist bis jetzt von 65 Staaten
der Erde ratifiziert worden.**